

Jahresbericht 2014

Kreisjugendfeuerwehrverband Paderborn

Das Jahr 2014 war wieder ein Jahr voller Aktivitäten in den Jugendabteilungen der Feuerwehren unseres Kreises.

Zu Anfang die obligatorischen Zahlen über die Mitgliederentwicklung:

In den vergangenen Jahren, insbesondere in den Jahren 2011 und 2012, schlug sich der Trend aller Jugendfeuerwehren NRW's mit fallenden Mitgliedszahlen auch im Kreisverband Paderborn nieder.

Erfreulicherweise konnte im vorangegangenen Berichtsjahr erstmals wieder ein Trend nach oben verzeichnet werden, der auch im aktuellen Berichtsjahr anhält. So wurden nach dem Jahr 2012 mit 477 Mitgliedern im Jahre 2013 schon 498 Mitgliedern gezählt und im aktuellen Berichtsjahr 2014 erstmals wieder seit Jahren mit 534 Mitgliedern die 500er Schallmauer durchbrochen.

Ungeachtet der Gesamtzahlen ergibt sich in den einzelnen Jugendfeuerwehren ein durchmisches Bild. Bis auf wenige Ausnahmen konnten nahezu alle Jugendfeuerwehren das Personal halten oder geringe Steigerungen bzw. Verluste verzeichnen. Zwei Jugendfeuerwehren freuten sich über einen zweistelligen Zuwachs.

Es gibt einen weiteren erfreulichen Trend zu vermelden: Die Anzahl der weiblichen Mitgliedern steigt seit Jahren und zeigt mit 72 Mitgliedern (2013: 61 Mädchen) einen neuen Rekord.

Die weiteren Zahlen im Schnelldurchlauf: Es wurden 123 Jugendliche in die Jugendfeuerwehr aufgenommen, 34 sind aus unterschiedlichen Gründen wieder ausgeschieden, ein Mitglied ist aus einer anderen Jugendfeuerwehr übernommen worden. Insgesamt 54 Mitglieder, davon 11 Mädchen wechselten von der Jugend- in die Einsatzabteilung.

Insgesamt wurden in den 20 Jugendfeuerwehren des Kreises 6.871 Gesamtstunden an feuerwehrtechnischer Ausbildung absolviert, an 104 Gesamttagen waren die Jugendfeuerwehren in Zeltlagern bzw. Ferienfreizeiten unterwegs. Die Jugendwarte erhielten dabei von 164 Betreuern und Helfern Unterstützung.

Zu den Wettbewerben und Prüfungen:

Insgesamt 72 Jugendflammen der Stufe I und 33 Jugendflammen der Stufe II wurden verliehen. Mit den Jugendfeuerwehren Bad Lippspringe, Delbrück (zwei Gruppen), Hövelhof und einer gemeinsamen Gruppe der Jugendfeuerwehren der Stadt Bad Wünnenberg haben 5 Gruppen mit Erfolg an der Leistungsspangenabnahme in Bad Oeynhausen teilgenommen.

Am 24. Mai fanden in unserem Regierungsbezirk Detmold die JF-NRW-Spiele in Lage-Heiden statt. Wir waren mit den JF'en Altenbeken, Borchon und Fürstenberg vertreten, wovon die JF Fürstenberg einen hervorragenden 4. Platz belegte.

Apropos hervorragenden Platz: Die Unfallkasse NRW verleiht jährlich den Jugendfeuerwehr-Sicherheitspreis, dieses Mal in der Veltins-Arena in Gelsenkirchen, besser bekannt als „auf Schalke“. Aus unserem Kreis hat sich die Jugendfeuerwehr Paderborn-Mitte mit einem Kurzvideo zum Thema „Sicherheit in der Feuerwehr“ beworben und mit diesem Beitrag den 3. Platz belegt.

Zu den Aktivitäten:

Wie immer bei der Jugendfeuerwehr war wieder viel los im Jahr 2014. An dieser Stelle lade ich zu einer kleinen Rundtour durch die Jugendfeuerwehr unseres Kreises ein:

Starten wir bei der nördlichsten Jugendfeuerwehr in Hövelhof: Hier wurden die gelben Säcke verteilt, der Sennelauf mit betreut, mit der Gesamtwehr ein Zeltlager abgehalten und der Martins-Umzug sowie der Volkstrauertag begleitet.

Die Bad Lippspringer Jugendfeuerwehr fuhr dieses Jahr zu einem Zeltlager in die Lüneburger Heide. Zudem wurden die Werkfeuerwehr Remondis und die Schalke-Arena besucht. Geholfen wurde beim Weltkindertag, beim Verteilen der gelben Säcken, beim Parkfest der Stadt, dem Burgfest der Feuerwehr, bei den Martini-Umzügen und beim Weihnachtsbaum-Einsammeln. Gemeinsam geübt wurde unter anderem zweimal mit der benachbarten Jugendfeuerwehr Schlangen. Als diesjähriger Ausrichter der Jugendfeuerwehr-Nachtwanderung des Kreises wurden mit vielen Jugendfeuerwehren des Kreises Routen

durch die schönen Parkanlagen der Kurstadt erwandert und anschließend leckerer Nudel-Auflauf zur Stärkung gereicht.

In Altenbeken wurden alte Verbindungen zu der Jugendfeuerwehr Leonberg in Baden-Württemberg gepflegt und eine gemeinsame Ferienfreizeit vor Ort mit Übungen abgehalten. Es wurde Minigolf gespielt und ein Berufsfeuerwehrtag durchgeführt. Bei der Einweihung einer neuen LF10 und beim Martinsumzug wurde geholfen. Für den NRW-Tag in Bielefeld wurde ein Bollerwagen gebaut und dekoriert, welcher im Festumzug in Bielefeld präsentiert wurde.

Die Lichtenauer führten gemeinsame Übungen mit der aktiven Wehr durch. Das Gelernte wurde beim Berufsfeuerwehrtag angewandt. Als Höhepunkt des Spätsommers ging es in den Movie-Park nach Bottrop-Kirchhellen und tatkräftig unterstützt wurde auf dem Wildschütz-Klostermannmarkt.

Wir sind im südlichen Zipfel des Kreises angelangt:

Die Jugendfeuerwehren der Stadt Bad-Wünnenberg packten tatkräftig an. So sammelten die Leiberger Tannenbäume ein und begleiteten den Martinsumzug. Es wurde eine 24h-Übung gefahren und traditionell der Weihnachtsmarkt in Paderborn besucht. Die Haarener führen eine Übung zusammen mit der JF Etteln. Mit der Landjugend wurde eine Flurreinigung durchgeführt und St. Martin begleitet. Zum Jahresabschluss ging es Bowlen. Die Wünnenberger sammelten Müll im Rahmen der Aktion „saubere Landschaft“ Es wurde das Osterfeuer aufgebaut und der Volkstrauertag begleitet. Ein Ausflug ging zur Greifvogelstation in Essentho. Das Wissen angewendet wurde bei einem Berufsfeuerwehrtag.

In Büren wurde im Rahmen des Stadtfests „Büren on Wheels“ und auch auf dem Kreisfamilientag jeweils eine Showübung abgehalten. Die Jugendgruppen des Löschzuges I und IV machten einen Ausflug zum Phantasialand nach Brühl.

Die Mitglieder der JF Salzkotten verteilten gelbe Säcke und halfen beim Sälzer- und beim Martinifest sowie beim Volkstrauertag. Gezeltet wurde dieses Jahr im Lipperland im Kalletal. Es wurde ein 24h-Aktionstag durchgeführt und das Dienstjahr mit einem Besuch der Westfalentherme in Bad Lippspringe beendet.

In Borchen wurden Übungen mit benachbarten Feuerwehren durchgeführt. Es wurden im Paderkletterpark die Höhen erkundet und beim NRW-Tag in Bielefeld der Festumzug begleitet. Helfende Hände unterstützten den Adventsmarkt.

Die Delbrücker Jugendfeuerwehr nahm am Osterfeuer in Boke teil, half beim Verteilen der gelben Säcken und unterstützte den Flohmarkt. Es wurden Übungen mit den Hövelhofern und der THW-Jugend durchgeführt. Das Ferienlager führte dieses Jahr an die Ostsee. Zudem wurde Winterberg besucht. Beim Spielfest der Handicap-Kids wurde unterstützt und es gab einen gemeinsamen Sportabend im Hallenbad zusammen mit dem Bürgermeister.

Abschließen möchte ich den Rundkurs durch unseren Kreis bei den Jugendfeuerwehren des Stadt Paderborn: So unterstützte die JF Marienloh den Aufbau des Osterfeuers und führte einen 12h-Aktionstag durch. Es wurde der Martinsumzug begleitet und eine Kanutour auf der Lippe nach Mantinghausen durchgeführt. Die Neuenbekener bewachten das Osterfeuer und halfen ebenfalls beim Martins-Umzug. In Wewer wurde die Agathafeier zusammen mit dem Löschzug unterstützt, es gab ein Übungswochenende im Gerätehaus, eine Wanderung Richtung Neuenbeken, eine Besichtigung der Kreisfeuerwehrzentrale und einen Infostand auf der Gewerbeschau. Das Zeltlager führte nach Rinteln am Helenensee.

Zum guten Schluss möchte ich mich bei all denjenigen bedanken, die zu diesem ereignisreichen Jahr beigetragen haben: Allen Jugendfeuerwehren für ihre Mitarbeit, insbesondere dieses Jahr der Jugendfeuerwehr Bad Lippspringe für die gelungene Ausrichtung der Nachtwanderung; allen Feuerwehren für die Unterstützung; allen Gönnern, Spendern und helfenden Händen dafür, dass sie sich für die Belange der Jugendfeuerwehr eingesetzt haben. Ohne ihre Hilfe wäre die Jugendfeuerwehr in dieser Form nicht möglich.

Tobias Rupprecht
Kreisjugendfeuerwehrwart